

## Flachau rüstet Flutlicht für den Nachtslalom auf



**Der kommende Winter hat zwar erst zaghafte Vorboten ins Salzburger Land geschickt - aber in Flachau laufen die Vorbereitungen für das spektakulärste Skirennen schon auf Hochtouren. Die Bergbahnen bauen um zwei Millionen Euro eine neue Flutlichtanlage, damit der Nachtslalom der Damen am 11. Jänner 2011 perfekt abläuft.**

Bei der ersten Auflage im heurigen Jänner standen gut 10.000 begeisterte Fans an der Hermann-Maier-Piste - und feierten begeistert, als im zweiten Durchgang Marlies Schild mit überlegener Bestzeit zum Sieg fuhr. Katrin Zettel als Dritte machte den österreichischen Erfolg beim Heimrennen komplett.

Das Flutlicht von 16 provisorischen Masten tauchte die 637 Meter lange Piste in hellstes Licht. "Aber für die zweite Auflage ist diese Beleuchtung nicht mehr ausreichend", erklärt der Flachauer Bergbahnen-Chef Ernst Brandstätter. "Wir brauchen noch besseres Licht, weil unser Rennen ja in HD-Qualität im Fernsehen übertragen wird. Und für High-Definition-Bilder reicht diese provisorische Anlage nicht."

### **Grabungen starten Anfang Oktober**

Sagenhafte zwei Millionen Euro investieren die Bergbahnen deshalb in eine neue Flutlichtanlage, die alle Stückerln spielt. "Es fehlt noch eine Verhandlung, ehe wir mit dem Bau beginnen können", verriet Brandstätter der "Krone". Der Zeitplan ist aber schon fix: Ende des Monats starten die Vorarbeiten, Anfang Oktober geht es mit den Grabungen los "und ab Mitte Oktober müssen wir die Fundamente für die Flutlicht-Masten betonieren", meint der Bergbahnen-Chef. Verzögerungen darf es keine geben - sobald Schnee liegt, ist es vorbei mit den Bauarbeiten.

Brandstätter: "Wir sorgen mit dem neuen Flutlicht für beste Bedingungen fürs TV. Im Gegenzug hoffen wir natürlich, dass Flachau auch in den Folgejahren einen Fixplatz im Weltcup-Kalender bekommt." Garantie dafür gibt es keine - aber das Ziel ist klar: "Wir wollen bei den Damen das Gegenstück zum Nachtslalom der Herren in Schladming werden", heißt es bei den Bergbahnen. Nach dem Triumph beim heurigen Rennen erwarten für 2011 alle noch mehr Zuschauer an der Piste - und natürlich wieder eine grandiose Stimmung.

Vom neuen Flutlicht profitieren nicht nur die Rennläuferinnen: "Die Piste wird dann auch für den normalen Skibetrieb regelmäßig beleuchtet", kündigt Brandstätter an. "Das ist eine Investition für alle Skifahrer!"

*von Robert Redtenbacher, "Salzburger Krone"*